

'23. Heinricus imperator III. idus iulii obiit' (was nach der dortigen Rechnung zu 1024 passt), sondern:

23. a. d. 1023.

24. a. d. 1024. Heinricus imperator secundus migravit¹.

Von nun an ist er mit der Würzburger Chronik wieder in Uebereinstimmung.

Wie bewusst Ekkehard sich der Verschiebung um ein Incarnationsjahr war, beweist schlagend folgende Nebeneinanderstellung:

Chron. Wirzib.	Ekkehard.
20. Terraemotus magnus factus est 4. idus mai feria VI.	20. a. d. 1020. Terremotus magnus factus est 4. idus mai feria V ² .

Ekkehard verringerte also die Ferienzahl um eine Einheit. Er wusste nämlich, dass a. regni 20 der Würzburger Chronik dem Incarnationsjahr 1021 entsprach, in dem der 12. Mai in der That feria VI, ein Freitag, war; bei Ekkehard aber fiel das 20. Regierungsjahr mit dem Incarnationsjahr 1020 zusammen, so dass der 12. Mai einen Wochentag früher, also auf die feria V, Donnerstag, gesetzt werden musste.

Aus diesen Aenderungen Ekkehards ist zu schliessen, dass er einen für ihn überzeugenden Grund hatte, Heinrichs Regierungsantritt, abweichend von der Würzburger Chronik, fälschlich in das Jahr 1001 zu setzen. Ihn kann dazu nur eine Nachricht veranlasst haben, die der Würzburger Chronik nicht vorlag. Nun hat Ekkehard, abgesehen von der sagenhaften Uebersicht über Heinrichs Leben³, seine Quelle nur an einer einzigen Stelle erweitert, nämlich durch folgende Nachricht:

'21. a. d. 1021. indictione 5. 4. non. novembr. feria 5. anno regni gloriosi imperatoris Heinrici secundi 21, imperii autem nono, ipso presidente ac disponente, Eberhardus primus aecclesiae Babenbergensis episcopus, ordinationis sue anno 13⁴, dedicavit aecclesiam sancti Michahelis in monte, in honorem eiusdem sancti archangeli sanctique Benedicti abbatis. Huic consecrationi interfuerunt episcopi multi, scilicet Aribo Mogontinus, qui altare S. Martini dedicavit, Piligrinus Coloniensis, qui altare S. Petri conse-

1) Das Tagesdatum hatte Ekkehard schon bei der Uebersicht über Heinrichs Leben gegeben, die er zu 1001 eingeschoben hat. 2) Die Worte '4. idus mai feria V' stehen in dem autographen Codex Jenensis auf Rasur.

3) Vgl. Buchholz S. 25. 4) Hinter XIII ein Strich ausradiert.